

Pumpe zur Förderung von Tränkhärzen



Ein Hersteller von Windenergieanlagen setzt zur Förderung von Tränkhärzen drei Børgger Drehkolbenpumpen FL 518 ein.

Zur Versiegelung bestimmter Bauteile (Rotor- und Statorteile, Wicklungen) wird Harz verwendet. Die Børgger Pumpen fördern das Harz aus einem Lagertank in eine Tränkwanne.

Die zu versiegelnden Bauteile werden erhitzt und in das Harz der Tränkwanne eingetaucht. Aufgrund der Wärme der erhitzten Bauteile erhärtet das Harz auf den Bauteilen.

Nach erfolgter Tränkung werden die Bauteile aus der Tränkwanne entfernt. Um ein Aushärten des verbleibenden Harzes zu vermeiden muss dieses nun schnellstmöglich zurück in den Lagertank gefördert werden.

Beim Bau der Anlage suchte der Windenergieanlagenhersteller nach Pumpen, welche das hochviskose Harz fördern können, platzsparend aufgebaut werden können und im Falle einer Notentleerung der Tränkwanne eine sehr hohe Förderleistung erbringen können. Der Kunde entschied sich für drei Børgger Drehkolbenpumpen FL 518. Um Ablagerungen des Mediums innerhalb der Pumpen zu vermeiden, wurden die Pumpen liegend montiert.

Der Kunde ist hochzufrieden mit den Børgger Pumpen und hat nun weitere Produktionsstätten mit den Børgger Drehkolbenpumpen ausgestattet.

Pumpe zur Förderung von Tränkhärzen

Einsatzdaten:

Pumpentyp:	Börger Classic FL 518
Fördermedium:	Tränkhärze
Temperatur:	ca. 20°C
Viskosität:	bis 15.000 mPas
pH-Wert:	neutral
Fördermenge:	40 m³/h
Drehzahl:	50 - 100 UpM
Betriebsdruck:	ca. 6 bar



Technische Daten:

Gehäuse:	Grauguss
Gleitringdichtung:	Duronit / FPM
O-Ringe:	FPM
Wellendichtringe:	FPM
Drehkolben:	3-flügelig, gewendelt, austauschbare Dichtleisten, FPM
Antrieb:	Kegelradgetriebemotor, 22 kW

Vorteile dieser Börger FL 518

- druckstabil
- reversibel
- platzsparender Aufbau
- liegender Aufbau möglich
- niedrige Drehzahlen möglich
- auch bei niedrigen Drehzahlen keine Pulsation
- Förderung von hochviskosen Medien
- austauschbare Dichtleisten der Drehkolben
- selbstansaugend
- trockenlauffähig
- hohe Wartungsfreundlichkeit dank **MIP (Maintenance in Place)**